

Es ist geplant, folgende Teilprojekte umzusetzen:

- Verkehrsdaten- und Anforderungsanalyse und Ermittlung der Potentiale des Verkehrsmanagements
- Parkdatenanalyse
- Umsetzung der eUVM Systembausteine, Verkehrssteuerung und umweltsensitives Routing
- Erweiterung der landeseigenen Mobilitätsdatenplattform (Digitale Plattform Stadtverkehr Berlin)
- Kommunikationsstrategie und Öffentlichkeitsarbeit für mehr Nutzerakzeptanz
- Evaluation durch Analysen und Begleitforschung

KONTAKT

konstantin.brueske@senuvk.berlin.de

WEITERFÜHRENDER LINK

www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrspolitik/forschungs-und-entwicklungsprojekte/laufende-projekte/evm-1076914.php

PROJEKTLAUFZEIT

01/2021 bis 12/2024


PROJEKTBUDGET


5,45 Millionen Euro Gesamtbudget
4,63 Millionen Euro Zuwendung
0,82 Millionen Euro Eigenanteil



Öffentlichkeitsarbeit
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

www.berlin.de/sen/uvk

 twitter.com/senuvkberlin

 [instagram.com/senuvkberlin](https://www.instagram.com/senuvkberlin)

Titelfoto: zeralein - stock.adobe.com

Berlin, 10/2021



ERWEITERTES UMWELTSENSITIVES VERKEHRSMANAGEMENT

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

eUVM

Aufbau und Betrieb eines
erweiterten umweltsensitiven
Verkehrsmanagementsystems
in Berlin



AUFBAU UND BETRIEB EINES ERWEITERTEN UMWELTSENSITIVEN VERKEHRSMANAGEMENT- SYSTEMS IN BERLIN

Forschungsprojekt für eine umweltfreundlichere Mobilität und eine lebenswertere Stadt

Das umweltsensitive Verkehrsmanagement (UVM) nimmt in der Verkehrsforschung des Landes Berlin einen großen Stellenwert ein. Berlin führte diese Bestrebungen für ein umweltorientiertes Verkehrsmanagement mit dem Förderprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesverkehrsministeriums fort und setzt dabei auf neue Datenmodelle und Analysetools.

PROJEKTZIELE

Ziel ist es, die Luftschadstoffbelastung in hochbelasteten Straßen und städtischen Teilräumen durch dynamische, auch kurzfristig wirkende Maßnahmen zu senken. Darüber hinaus sollen, wie vom Berliner Mobilitätsgesetz vorgegeben, langfristig der Verkehr verringert und die Mobilität umweltverträglicher gestaltet werden.

Dafür sollen auf Grundlage einer umfassenden Datenbasis die Auswirkungen des Verkehrs und der Mobilität und das vorhandene Verbesserungspotenzial analysiert werden. Anschließend soll in einem integrierten Ansatz ein UVM geschaffen werden, welches auf hochbelastete städtische Teilräume wirkt und mithilfe der regelmäßigen (und weitestgehend automatisierten) Analysen geeigneter Daten laufend erweitert und optimiert werden kann.

Das neue resultierende Verkehrsmanagement soll neben bekannten Ansätzen, wie einer angepassten Verkehrssteuerung und der Entwicklung einer umweltorientierten Routenplanung, vor allem auf einer innovativen Kommunikationsstrategie beruhen. Diese soll die Verkehrsteilnehmenden für den Zusammenhang zwischen Verkehr und Luftschadstoffen sensibilisieren und dazu beitragen, die Verkehrsmittelwahl zu beeinflussen und den Umweltverbund aus Fuß-, Radverkehr und ÖPNV zu stärken.

Die Analyse der innerstädtischen Parkplatzzflächen dient als Basis für effizientes Parkraummanagement und soll dabei helfen, den Parksuchverkehr zu reduzieren. Für das Vorhaben wird eine umfassende Erweiterung der bestehenden Datenplattform (Digitale Plattform Stadtverkehr Berlin) unter anderem für Datenanalysen und Visualisierungen notwendig sein.

Damit soll das zukunftsweisende Vorhaben langfristig etabliert und die Datenplattform für die verschiedenen Anwendungsfälle erweitert werden.

Die eingeführten Maßnahmen, welche den Verkehr gezielt informieren, lenken oder steuern, sollen hinsichtlich ihres Effektes und ihrer Akzeptanz untersucht und bewertet werden. Des Weiteren soll eine umfangreiche Validierung der Emissionsminderungswirkung stattfinden.

Alles in Allem wird das erweiterte umweltsensitive Verkehrsmanagementsystems seinen Beitrag für eine umweltfreundlichere Mobilität und eine lebenswertere Stadt leisten.

